



Sänger Axel Fischer sorgte für Stimmung.

FOTOS: HPE

Party an der Loddenheide

„GrAngefest“ des Gewerbevereins Gremmendorf-Angelmodde lockte viele Besucher an

MÜNSTER. Auch wenn bei den abendlichen Publikumszahlen noch viel Luft nach oben ist und am Ende die Kasse des Veranstalters nicht stimmte, hat das mutige Konzept des Gewerbevereins Gremmendorf-Angelmodde zumindest die Besucher überzeugt.

Statt auf der kleinen Meile vor den Geschäften am Albersloher Weg wie gewohnt beschaulich und meist unter sich feiernd, wagte das Team um Projektleiter Thomas Leugner den großen Sprung zum Zwei-Tages-Event mit Partyprogramm in die Loddenheide. Das „GrAngefest“ über Pfingsten auf den Parkplätzen von Marktkauf und SB Großmarkt, ein bunter Mix aus Gewerbeschau und Bühnenparty, lockte mehrere tausend Besucher an. „Tagsüber gut, abends zu wenig Leute. Schade eigentlich“, so

Leugner in einem ersten Fazit. Am Wetter und den Künstlern kann es nicht gehen haben. Schlagersänger Axel Fischer rockte am Sonntagabend mit seinem Hit „Traum von Amsterdam“ die Bühne und Mallorca-Partykönig Mickie Krause legte 24 Stunden später eine ähnliche fulminante Party-Sause hin.

Ein Minusgeschäft

Dazu gesellte sich noch die überragende niederländische Popgruppe Hermes House Band und Starlight Excess. Dennoch blieb die große Fläche vor der Bühne an beiden Abenden halbleer. Für den Gewerbeverein ein Minusgeschäft, weil nicht genügend Eintrittsgelder eingenommen wurden. Vielleicht muss man sich bei der Wiederholung auf einen Partymusik-Abend mit einem statt drei teuren Stargästen beschränken.

Tagsüber war der Zuspruch

recht ordentlich, vom Küchenmaschinen-Anbieter über den Versicherer bis zum Autohändler präsentierte sich der Stadtteil in seiner ganzen Vielfalt. „Wir haben durch dieses Fest unseren Fokus auf die Firmen in der Loddenheide erweitern können. Das stärkt auf Dauer unseren Verein, weil alle großen Betriebe hier jetzt Mitglied geworden sind“, so Vorstandsmitglied Marc Würfel-Elberg.

Viele Vereine

Auch die vielen Vereine von den Schützen über die Karnevalisten und bis zu den Freunden Mülhausens und der Bürgerinitiative gegen die WLE-Reaktivierung machen Werbung in eigener Sache. Schon am ersten Tag kletterten rund 80 Interessenten mit dem Alpenverein auf das neue Übungsdomizil, den Gasmeter. Bei der KG Pängelanton dampfte vor dem Ro-

senmontagswagen die Lok und die Pahlbürger informierten über ihr Corps. „Gute Gespräche mit vielen Menschen, die wir sonst schwer oder gar nicht erreichen“, so Johannes Gesicki von den Pahlbürgern. Öffentlichkeitsarbeit für die Vereine.

Würfel-Elberg: „Es war richtig, von der Meile vor der eigenen Haustür wegzugehen. Und für die Premiere ist die Resonanz doch ganz gut.“ Am Ende waren es nicht die 20 000 Besucher, die man sich für den Start erhofft hatte. Aber die Mannschaft um Leugner hat mit viel Engagement und Ideenreichtum ein gutes Fundament für eine wesentlich optimalere Präsenz des Gewerbevereins gelegt.

Helmut P. Etzkorn

Mehr Bilder zum Thema

in den Fotogalerien auf

www.muensterschezeitung.de

